

## Texterfassung

### **(1) Lesen Sie den Text!**

Heute hat Rawan Geburtstag. Sie wird heute vierzehn Jahre alt. Sie erwartet wie jedes Jahr, dass ihr Vater ihr etwas Schönes schenkt. Es ist jetzt halb vier und ihr Vater ist noch nicht von der Firma zurückgekommen. Sie hat lange auf ihn gewartet, aber er ist nicht gekommen.

Um acht Uhr ist der Vater nach Haus zurückgekommen. Beim Abendessen hat der Vater zu Rawan kein Wort gesagt. Wie jeden Tag nach dem Essen hat der Vater um neun Uhr die Nachrichten gehört. Der Ansager hat gesagt: "Heute ist der Montag, der erste September." Rawan hat ihren Vater beobachtet. "**Oh, Gott**" sie hat selbst gesagt. "**Mein Vater hat meinen Geburtstag vergessen.**" Sie war sehr traurig. Sie ist in ihr Zimmer gelaufen und ins Bett gegangen. Sie hat die ganze Nacht geweint und am Ende hat sie geschlafen. Plötzlich hat die Mutter gerufen und gesagt: "**Rawan, steh auf! Es ist sieben Uhr**" Rawan hat ihre Augen geöffnet. Sie hat gesehen, dass ihr Vater und ihre Mutter neben dem Bett gestanden haben. Rawan stellt fest "**Oh! schön, das war ein Traum!**" Der Vater hat ihr gesagt "**Herzlichen Glückwunsch, Rawan, heute ist dein Geburtstag**" und hat ihr einen goldenen Ring geschenkt. Rawan war sehr froh. Sie hat sich schnell angezogen und ist zur Schule gelaufen.

### **Beantworten Sie die folgenden Fragen!**

1. Wie alt ist Rawan?
2. Wo arbeitet der Vater?
3. Warum war Rawan traurig?
4. Hat der Vater letzten Jahr Rawan etwas geschenkt? Woher wissen Sie das?
5. Was macht der Vater nach dem Essen?
6. Was hat der Vater Rawan geschenkt?
7. Warum war Rawan sehr froh?

1. Sie ist 14 Jahre alt.
2. In einer Firma.
3. Denn sie hat gedacht, dass ihr Vater ihren Geburtstag vergessen hat.
4. Ja, Sie erwartet wie jedes Jahr, dass ihr Vater.....
5. Er hört die Nachrichten.
6. Einen goldenen Ring.
7. Denn das war ein Traum und ihr Vater hat ihren Geburtstag nicht vergessen.

**(2) Lesen Sie den Text!**

“Zeit ist Gold”. Nach den Prüfungen beginnen die Sommerferien. Die Schüler haben viel Freizeit. Sie sollen die Freizeit gut ausnutzen. Sie können zeichnen, Bücher lesen, Sport treiben, Briefmarken sammeln oder fotografieren. Aber die Meisten wissen nicht, wie sie ihre Freizeit verbringen können, deshalb spielen die Eltern bei dieser Situation eine wichtige Rolle im Leben ihrer Kinder. Zuerst sollen die Eltern ihre Kinder beobachten, um zu wissen, was ihre Kinder gern machen wollen. Dann können sie ihren Kindern helfen, ein oder sogar zwei Hobbys zu haben. Das ist ein guter Zeitvertreib.

“Frau Susan Mubarak” macht viele Projekte für Schüler. Zum Beispiel, “Lesen für Alle” und “Sommerklub” in den Schulen. Das bedeutet, dass die Schulen im Sommer ihre Türen für ihre Kinder aufmachen. Da können die Schüler lesen, Computer lernen, Sport treiben und sich unterhalten. Außerdem machen sie Ausflüge nach den verschiedenen Orten in Ägypten. Da können die Schüler viele Städte und Plätze kennenlernen.

**Beantworten Sie die folgenden Fragen!**

1. Wann beginnen die Sommerferien?
2. Was können die Schüler im Sommer machen?
3. Was macht Frau Susan Mubarak für die Schüler?
4. Wer spielt eine große Rolle im Leben der Kinder?
5. Was machen die Schüler im Sommerklub?
6. Warum soll man ein Hobby oder zwei Hobbys haben?
7. Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

1. Nach den Prüfungen.
2. Sie können zeichnen, Bücher lesen, Sport treiben .....
3. Das Projekt "Lesen für Alle" und das Sommerklub.
4. Die Eltern.
5. Sie lesen, lernen Computer, tanzen, Sport treiben und sich unterhalten.
6. Das ist ein guter Zeitvertreib.
7. Freie Antwort.

### **(3) Lesen Sie den Text!**

Ich heiße Nader und habe einen deutschen Freund. Er heißt Hans. Ich kenne ihn gut über das Internet, aber ich habe ihn noch nicht gesehen. Wir schreiben uns immer. Meine E-Mails sind noch sehr kurz, denn ich kann es noch nicht gut auf Deutsch schreiben. Gestern habe ich eine E-Mail von Hans aus Deutschland bekommen. Ich habe mich darüber gefreut. In den nächsten Sommerferien kommt Hans nach Ägypten. Ich will für ihn ein gutes Programm planen. Wir werden die Pyramiden besichtigen, denn ich habe ihm viel davon erzählt. Außerdem werden wir das ägyptische Museum, alte Moscheen und Kirchen besuchen.

Vielleicht fahren wir nach Hurghada, wenn er genügend Zeit hat, denn ich weiß, dass die meisten Deutschen gern nach Hurghada fahren. Sie können dort schwimmen und tauchen. Außerdem genießen sie die Sonne. Ich hoffe, dass er sich auf mein Programm freuen wird.

### **Beantworten Sie die folgenden Fragen!**

1. Wie hat Nader seinen Brieffreund kennengelernt?
2. Worüber hat sich Nader gefreut?
3. Warum schreibt Nader seine E-Mails sehr kurz?
4. Wann kommt Hans nach Ägypten?
5. Was können die Freunde in Kairo besichtigen?
6. Woher kommt Hans?
7. Warum möchte Nader Hans Hurghada zeigen?

1. **ber das Internet.**
2. **ber die E Mail von Hans.**
3. **Denn er kann noch nicht auf Deutsch gut schreiben.**
4. **In den nächsten Sommerferien.**
5. **Die Pyramiden, das ägyptische Museum, alte Moscheen und Kirchen.**
6. **Aus Deutschland.**
7. **Denn die meisten Deutschen fahren gern nach Hurghada.**

#### **(4) Lesen Sie den Text!**

Liebe Lisa,

wie geht es? Endlich habe ich Zeit, dir zu schreiben. Ich bin seit drei Tagen in Assuan, denn ich bin jetzt bei meinem Vater. Wie du weißt, mein Vater ist Ingenieur. Schon seit zwei Jahren arbeitet und lebt er in Assuan. Hier kann ich den Hoch Staudamm mal besichtigen. Das ist eins der Wichtigsten Projekte in Ägypten.

Assuan ist eine wunderschöne Stadt. Ich habe hier viel über die altägyptische Geschichte erfahren. Verschiedene Orte habe ich in Assuan besucht. Ich habe den Edffu Tempel besichtigt. Aber leider ist das Wetter sehr heiß. Trotzdem genießen wir, mein Vater und ich, den Urlaub. Gestern abend haben wir eine Nilfahrt gemacht. Wir sind mit dem Boot auf dem Nil gefahren. Das war sehr interessant. Hier sind die Leute freundlich. Ich habe eine neue Freundin kennengelernt. Sie heißt Samira. Sie kann gut Englisch und Deutsch sprechen. Ihr Vater arbeitet als Reiseleiter. Er findet seine Arbeit mit den Touristen sehr interessant. Das macht ihm viel Spaß. Übrigens habe ich von ihr wenige arabische Wörter gelernt. Nächste Woche werde ich nach Frankfurt zurückfliegen. Da kann ich dir viele Fotos zeigen. Es wäre sehr schön, wenn du jetzt mit mir wärest.

Herzliche Grüße  
Deine Karola

#### **Beantworten Sie die folgenden Fragen!**

1. Woher kommt Karola?
2. Worüber hat sie erfahren?
3. Wie findet sie Assuan?
4. Wann fliegt sie nach Deutschland zurück?
5. Was ist Samiras Vater von Beruf?
6. Wie lange bleibt Maria in Assuan?
7. Was hat Maria gestern abend gemacht?

1. Aus Frankfurt.
2. Über altägyptische Geschichte.
3. Eine wunderschöne Stadt
4. Nächste Woche.
5. Reiseleiter.
6. Zehn Tage.
7. Sie hat eine Nilfahrt gemacht.

## **(5) Lesen Sie den Text!**

### **Ein Ausflug**

Heute fahren wir endlich mal nach Suez. Schon als kleines Kind wollte ich immer den Suez Kanal sehen, wenn die großen Schiffe an den Häusern vorbeifahren.

Der Suez Kanal ist eine wichtige Verbindung zwischen dem Roten Meer und dem Mittelmeer. Er wurde im Jahr 1869 eröffnet.

Der Kanal hat eine Länge von ca. 161 Km. Er verkürzt die Wege zwischen Asien, Afrika und Europa. Viele große Schiffe durchfahren den Kanal und transportieren ihre Waren.

Von Suez geht es weiter nach Port Said. Port Said ist eine Zollfreie Stadt am Mittelmeer.

Dort kann man Zollfreie Waren einkaufen. Viele Händler zeigen dort ihre Waren aus der ganzen Welt. Aber wenn man die Stadt verlassen will, soll man von Zollbeamten kontrolliert.

Port Said und Suez haben sich zu den wichtigsten Industriestädten entwickelt.

### **Beantworten Sie die folgenden Fragen!**

1. Welche Meere verbindet der Suez Kanal?
2. Wann wurde der Suez Kanal eröffnet?
3. Warum kann man in Port Said billig einkaufen?
4. Welche Wege verkürzt der Suez Kanal?
5. Wie lange ist der Suez Kanal?
6. Was für Städte sind Port Said und Suez?
7. Wer kontrolliert die Reisenden beim Verlassen von Port Said?

1. Das Rote Meer und das Mittelmeer.
2. 1869.
3. Denn Port Said ist eine Zollfreie Stadt.
4. Er verkürzt die Wege zwischen Asien, Afrika und Europa.
5. Ca. 161 Km.
6. Sie sind Industriestädte.
7. Die Zollbeamten.

## **(6) Lesen Sie den Text!**

Ich heiße Amira und bin Schülerin. Als ich ein Kind war, habe ich von einer Weltreise geträumt. Ich wollte mal fliegen, mit einem Schiff fahren oder auf einem Pferd reiten. Ich wollte immer die ganze Welt sehen. Aber für eine Reise braucht man viel Geld, Zeit und Fremdsprachen.

In der Schule habe ich Englisch gelernt, aber das war nicht genug. Für eine Weltreise braucht man mehr als eine Fremdsprache. In der Oberschule habe ich dann Deutsch gewählt, das war mein Lieblingsfach. Weil ich fleißig in Deutsch war, bin ich nach Deutschland geflogen. So hat meine erste Reise durch die Welt angefangen.

In München habe ich Caroline und Barbara aus den USA kennen gelernt. Zusammen haben wir die Frauenkirche und das Deutsche Museum besichtigt. Wir haben auch eine Stadtrundfahrt gemacht. Die beiden haben viel von ihrem Land erzählt und mir ein Buch geschenkt. In Berlin habe ich Kim aus Korea und Yoschimoto aus Japan getroffen. Hier haben wir die Museumsinsel und das ägyptische Museum besichtigt. Berlin ist die Hauptstadt von Deutschland. Kim und Yoschimoto haben mir viele Fotos von ihren Ländern gezeigt. So habe ich die USA, Korea und Japan kennengelernt.

### **Beantworten Sie die folgenden Fragen!**

1. Was braucht man für eine Weltreise?
2. Welche Städte hat Amira besucht?
3. Wie viele Sprachen spricht Amira?
4. Warum ist Amira nach Deutschland geflogen?
5. Wo hat Amiras Weltreise begonnen?
6. Welche Länder hat sie kennengelernt?
7. Was hat sie in Berlin gesehen?

1. Viel Geld, Zeit und Fremdsprachen.
2. München und Berlin.
3. zwei / Englisch und Deutsch.
4. Weil sie in Deutsch fleißig war.
5. In Deutschland.
6. Die USA, Korea und Japan.
7. Die Museumsinsel und das ägyptische Museum.

**(7) Lesen Sie den Text!**

Gestern war der erste Schultag. Die Sommerferien sind schon schnell vorbei. Um 6.30 Uhr hat meine Mutter an die Tür geklopft und gerufen: "Nura, steh schnell auf!". Ich bin sofort aus dem Bett gesprungen und ins Bad gegangen. Dann habe ich mit meinen Eltern und meinen Geschwistern gefrühstückt.

Meine Freundin, Dalia, ist an mir vorbeigekommen. Sie ist meine Nachbarin. Sie hat einen Bruder. Er heißt Maged und besucht die Grundschule. Er ist in der ersten Klasse. Wir gehen zusammen zur Schule. Der Weg zur Schule ist nicht weit. Von meinem Haus zur Schule brauchen wir nur zehn Minuten zu laufen. Der Unterricht hat um acht Uhr begonnen und bis halb zwei gedauert. Gleich nach der Schule bin ich nach Hause zurückgegangen. Ich habe am Abend meine Hausaufgaben gemacht, dann bin ich früh ins Bett gegangen, ich war sehr müde.

**Beantworten Sie die folgenden Fragen!**

1. Wann ist Nura aufgestanden?
2. Wie sind die Freundinnen in die Schule gegangen?
3. Wann hat der Schultag begonnen?
4. Wie weit ist die Schule von Nuras Haus entfernt?
5. Wann hat Nura ihre Hausaufgaben gemacht?
6. Warum ist Nura früh ins Bett gegangen?
7. Wie alt ist Dalias Bruder?

1. Um halb sieben.
2. Zu Fuß.
3. Um acht Uhr.
4. Nicht weit./Zehn Minuten zu Fuß.
5. Am Abend.
6. Denn sie war sehr müde.
7. Er ist sechs Jahr alt.

## **(8) Lesen Sie den Text!**

### **Ein ungewöhnlicher Ausflug**

Letzte Woche wollte Ali mal einen Ausflug machen. Aber er wusste nicht, was er machen sollte. Ali hat seinen deutschen Freund Hans gefragt und er hatte eine gute Idee. Hans ist sehr sportlich. Er wollte es, dass die Beide mit den Fahrräder von Kairo nach Alexandria fahren. Von dort aus konnten sie Radtour durch Alexandria machen. Diese Idee fand Ali super. Sie haben Fahrräder ausgeliehen und sind nach Alexandria gefahren. Sie sind erst mal auf der Cornich Richtung Montasa Palast gefahren. Es war im April. Das Wetter war nicht mehr kalt. Die Freunde sind am Strand spazieren gegangen. Sie haben auch ein bisschen geschwommen. Das war sehr erfrischend. Danach hatten sie Hunger. Da sind sie in ein Fischrestaurant gefahren und haben Fisch und Reis bestellt. Der Fisch war frisch und schmeckt sehr gut. Nach dem Essen haben sie noch die Kayt Bay Burg besichtigt. Die Zeit ist sehr schnell gelaufen. Nach der Woche mussten die Freunde zurückfahren.

### **Beantworten Sie die folgenden Fragen!**

1. Womit sind Ali und Hans nach Alexandria gefahren?
2. Wie ist Hans?
3. Was haben die beiden Freunde in Alexandria gemacht?
4. Wie lange sind die Freunde in Alexandria geblieben?
5. Was haben sie zu Mittag gegessen?
6. Welche Sehenswürdigkeiten haben sie in Alexandria besucht?
7. Wo wohnen die Freunde?

1. Mit den Fahrräder.
2. Sportlich.
3. Radtour/.....
4. Eine Woche
5. Fisch und Reis.
6. Montasa Palast und Kayt Bay Burg.
7. In Kairo.

**(9) Lesen Sie den Text!**

Maged hat sein Studium mit sehr gut bestanden. Er ist jetzt Ingenieur und wohnt in Maadi. Heute hat Maged ein Interview bei der Firma Siemens. Viele Junge Leute möchten gerne dort arbeiten. Siemens ist eine deutsche Firma für elektronische Geräte in 6. Oktober Stadt. Bei Firma Siemens arbeiten viele Deutsche, deshalb hat Maged gute Chancen dort zu arbeiten, weil er in der Oberschule Deutsch als zweite Fremdsprache gelernt hat. Er war so gut in Deutsch, dass er ein Stipendium nach Deutschland bekommen hat. Bei der Gastfamilie hat er den Alltag kennengelernt und sogar seine Sprache verbessert. Wenn er die Stelle bekommt, möchte er auch eine Wohnung in der 6. Oktober Stadt kaufen. Die Stadt ist modern und billig. Fast alle Häuser haben einen Garten. Die Luft ist dort sauberer als in Kairo, weil es nicht so viel Verkehr und Abgase gibt.

**Beantworten Sie die folgenden Fragen!**

1. Was ist Maged von Beruf?
2. Was produziert die Firma Siemens?
3. Warum hat Maged gute Chancen bei der Firma Siemens?
4. In welcher Stadt ist die Firma Siemens?
5. Warum ist die Luft in 6. Oktober sauber?
6. Wo hat Maged Deutsch gelernt?
7. Wo möchte Maged in Zukunft leben? Woher wissen Sie das?

1. Er ist Ingenieur.
2. Sie produziert elektronische Geräte.
3. Weil er Deutsch kann. / Weil er sein Studium mit seher gut bestanden.  
Weil viele Deutsche dort arbeiten/.....
4. In der 6. Oktober Stadt.
5. Es gibt nicht so viel Verkehr und Abgase.
6. In der Oberschule.
7. In der 6. Oktober Stadt. Er möchte dort eine Wohnung kaufen.

### **(10)Lesen Sie den Text!**

Als Kind hat Mona von einer Weltreise geträumt, deshalb hat sie Bilder von der ganzen Welt gesammelt. In der Schule war sie besonders fleißig in Sprachen. Mona kann Englisch, Deutsch gut sprechen und schreiben. Zu ihrem 15.Geburtstag haben ihre Eltern ihr einen Computer geschenkt. Jetzt hat Mona ihren Traum verwirklicht. Durch den Computer kann sie um die ganze Welt reisen. Mona hat auch viele Freundschaften geschlossen. Über das Internet kann man Nachrichten und Zeitungen lesen oder Freunde kontaktieren. Mit einer kleinen Kamera kann sie auch ihren Onkel in Amerika sehen. Darüber freut sich die ganze Familie, weil er leider nicht oft nach Ägypten kommen kann.

### **Beantworten Sie die folgenden Fragen:**

1. Wovon hat Mona als Kind geträumt?
2. Wodurch hat Mona ihren Traum verwirklicht?
3. Welche Sprachen spricht Mona?
4. Was kann man über das Internet machen?
5. Wo lebt Monas Onkel?
6. Was haben die Eltern Mona geschenkt?
7. Warum ist das Internet wichtig?

1. Von einer Weltreise.
2. Durch den Computer.
3. Englisch, Deutsch.
4. Man kann Nachrichten und Zeitungen lesen oder Freunde kontaktieren.
5. In Amerika.
6. Sie haben ihr einen Computer geschenkt.
7. Durch Computer kann man Nachrichten und Zeitungen lesen und Freunde kontaktieren.

## Dialogfassung

### (1) Lesen Sie den Dialog!

#### In der Schule

- Ahmed : Hallo Kamal! Schön, dass ich dich jetzt sehe.  
Kamal : Hallo, Ahmed.  
Ahmed : Ich habe am Donnerstag meinen Geburtstag und will am Freitag feiern. Ich will dich und deinen Bruder, Khaled, dazu einladen. Habt ihr da Zeit?  
Kamal : Ja, das passt uns gut, aber warum willst du am Freitag feiern?  
Ahmed : Denn da habe ich frei, außerdem haben meine Eltern am Freitag keine Arbeit.  
Kamal : Hast du Tamer eingeladen?  
Ahmed : Ich habe ihn gestern angerufen. Aber er kann nicht kommen, denn er fährt nach Alexandria.  
Kamal : Sag mal, wann beginnt die Party?  
Ahmed : Gegen sieben Uhr abends.  
Kamal : Schön, bis dann, Tschüs!  
Ahmed : Tschüs!

#### Schreiben Sie "J" für "Ja" und "N" für "Nein"!

1. Ahmed möchte am Donnerstag die Party machen.
2. Ahmed und Kamal haben sich in der Schule getroffen
3. Kamal hat keine Zeit.
4. Ahmeds Eltern haben am Donnerstag Arbeit.
5. Die Party beginnt um 19 Uhr.
6. Tamer kann nicht kommen, denn Ahmed hat ihn nicht eingeladen.

1. (N)      2. (J)      3. (N)      4. (J)      5. (J)      6. (N)

## **(2) Lesen Sie den Dialog!**

### **Ein Telefongespräch**

Mona: Hallo Nora! Sag mal, wo ist Papa?

Nora: Er ist im Krankenhaus. Er hat dort viel Arbeit.

Mona: Oh, mein Gott! Ich brauche seine Hilfe.

Nora : Was ist los?

Mona: Meine Tasche ist weg. Ich habe sie in einem Taxi vergessen.

Nora : Oh, dann geh schnell zur Polizei!

Mona: Aber ich weiß die Taxinummer nicht.

Nora : Wo bist du denn jetzt?

Mona: Ich stehe vor dem Ägyptischen Museum.

Nora : Gut, du kannst die U-Bahn nehmen.

Mona: Ich habe leider kein Geld. Alles ist weg.

Nora : Oh, arme Schwester. Mama und ich kommen sofort zu dir. Warte auf uns!

Mona: Kommt bitte schnell! Es ist kalt und es regnet.

Nora :Ok! Tschüss!

### **Schreiben Sie “J ” für “Ja” und “N” für “Nein”!**

1. Mona und Nora sind Geschwister.
2. Noras Vater ist krank.
3. Mona besucht das Ägyptische Museum.
4. Das Wetter ist schön.
5. Mona ist bei der Polizei.
6. Mona hat ihre Tasche verloren.

1. (J)

2. (N)

3. (N)

4. (N)

5. (N)

6. (J)

### **(3) Lesen Sie den Dialog!**

- Wael : Ich bin jetzt schon müde von den Aufgaben, wollen wir eine Pause machen?
- Samy : Ja, ich brauche auch einen Rest. Was können wir denn machen?
- Wael : Wie findest du eine Stunde mal am Computer zu spielen?
- Samy : OK, da will ich aber E-Mails schreiben.
- Wael : Wie wichtig ist das Internet! Wem willst du denn schreiben?
- Samy: Tamer und Ramy. Ramy hat mir von einem Flug nach Paris erzählt und ich will ihn danach fragen.
- Wael: Paris? Warum denn?
- Samy: Sein Onkel da ist krank, und er muss ihn besuchen.
- Wael: Fliegt er allein?
- Samy: Nein, seine Eltern fliegen mit.
- Wael : Aber kann er Französisch sprechen?
- Samy: Ja, er lernt Französisch als zweite Fremdsprache.
- Wael: Schön, da freut er sich bestimmt darauf.
- Samy: Das glaube ich nicht, Ramy hat bald Prüfungen, und er muss viel lernen und keine Zeit verlieren, aber er muss seinen Onkel besuchen.

### **Schreiben Sie "J" für "Ja" und "N" für "Nein"!**

1. Wael und Samy sind fertig mit ihren Aufgaben.
2. Samy schreibt E-Mails an Ramys Onkel, denn er ist krank.
3. Die Eltern von Ramy fliegen mit.
4. Die Pause dauert 60 Minuten.
5. Ramy lernt Französisch.
6. Samy freut sich sicher auf den Flug nach Paris.

1. (N)      2. (N)      3. (J)      4. (J)      5. (J)      6. (N)

**(4) Lesen Sie den Dialog!**

Mutter: Hany, stehe auf! Es ist schon 7 Uhr.

Hany : Noch fünf Minuten Mama. Es ist zu früh. Ich möchte schlafen.

Mutter: Nein, steh schnell auf!

Hany : Heute ist Freitag. Ich habe keine Schule.

Mutter: Aber du musst viel lernen und deine Lektionen wiederholen.  
Die Prüfungen kommen bald.

Hany : Ja, ich weiß das Mama. Aber ich bin gestern zu spät ins

Bett gegangen.

Mutter: Warum denn?

Hany : Ich habe die ganze Nacht gelernt.

Mutter: Man soll früh schlafen und früh aufstehen. Das ist besser und  
gesunder.

Hany : Ja, Mama, du hast Recht. Ich stehe sofort auf.

**Schreiben Sie “J ” für “Ja” und “N” für “Nein”!**

1. Hany hat morgen eine Prüfung.
2. Hany hat am Donnerstag früh geschlafen
3. Die Schüler sollen für die Prüfungen viel lernen.
4. Man soll spät schlafen und früh aufstehen.
5. Hany ist mit seiner Mutter einverstanden.
6. Hany ist Schüler.

1. (N)

2. (N)

3. (J)

4. (N)

5. (J)

6. (J)

**(5) Lesen Sie den Dialog!**

Mona : Habt ihr schon gehört, im Fernsehen gibt es heute einen deutschen Flim.

Amal : Wann denn?

Mona : Um 20.00 Uhr im 2. Programm.

Randa: Von wem ist der Film?

Mona : Ich weiß es nicht, aber ich weiß nur, wie der Film heißt.

Randa: Wie heißt er denn?

Mona : Der blaue Engel.

Amal : Aha, davon habe ich gehört. Das ist ein alter Film.

Mona : Aber er ist sehr gut.

Randa: Prima! Wir können den Film bei mir zusammen sehen.

Mona: Das ist eine tolle Idee.

**Schreiben Sie ein "J" für Ja und ein "N" für Nein!**

1. Das ägyptische Fernsehen zeigt nur deutsche Filme.
2. Mona und Amal wollen den Film zusammensehen.
3. Die Freundinnen sehen den Film im Kino.
4. Randa, Mona und Amal sind Freundinnen.
5. Amal hat schon von diesem Film gehört.
6. Der blaue Engel ist ein alter Film

1- (N)

2- (J)

3- (N)

4- (J)

5- (J)

6- (J)

**(6) Lesen Sie den Dialog!**

Manal : Hello, Ola! Wie geht's dir?

Ola : Hello, Tante Manal! Gut, danke!

Manal : Aber warum siehst du müde aus?

Ola : Ja, ich habe Angst vor den Prüfungen.

Manal : Wann sind die Prüfungen?

Ola : In einer Woche, und jetzt kann ich nicht gut lernen.

Manal : Wieso?

Ola : Ich habe das Gefühle, dass ich alles vergessen habe. Sag mal,

was ich tun soll?

Manal : Zuerst sollst du ruhig sein und gut schlafen. weil wenn du angestrengt bist, kannst du dich nicht gut konzentrieren.

Ola : Ja, da hast du Recht.

Manal : Dann sollst du die Lektionen schnell wiederholen und die Fragen dazu beantworten. Wenn du das alle machen würdest, würdest du selbstvertrauen bekommen.

Ola : Toll! ich versuche es zu tun. wenn ich so lerne, dann bekomme ich gute Noten und kann an der Universität studieren.

Manal: Auf jeden Fall wünsche ich dir viel Erfolg!

Ola : Ich danke dir für deine Ratschläge.

**Schreiben Sie "J" für "Ja" und "N" für "Nein"!**

1. Ola hat Angst vor den Prüfungen.
2. Ola soll die ganze Nacht lernen, denn sie hat eine Prüfung.
3. Die Prüfungen beginnen in sieben Tagen.
4. Ola möchte an der Universität studieren.
5. Manal und Ola sind Geschwister.
6. Ola ist Schülerin.

1. (J)      2. (N)      3. (J)      4. (J)      5. (N)      6. (J)

**(7) Lesen Sie den Dialog!**

Maged: Hello, Tamer!

Tamer: Hallo, Maged. Wie geht es?

Maged: Danke, gut! Salma und ich gehen in den Kulb. Kommst du mit?

Tamer: Das möchte ich gern, aber ich kann leider nicht. Ich habe übermorgen einen Deutstest.

Maged: Du bist gut in Deutsch und du kannst auch morgen noch lernen. Morgen ist doch Freitag.

Tamer: Ja, Aber am Freitag kommt mein Onkel mit seinen Kindern und ich kann sie allein nicht lassen.

Maged: Schade! Vielleicht klappt es am nächsten Wochenende.

Tamer: Bestimmt! und viel Spaß!

Maged: Danke!

**Schreiben Sie “J ” für “Ja” und “N” für “Nein”!**

1. Tamer hat Samstag einen Test.
2. Maged und Salma gehen am Donnerstag in den Klub.
3. Tamers Onkel hat keine Kinder.
4. Tamer möchte gern mit Maged und Salma in den Klub gehen, er kann aber nicht.
5. Tamer lernt Deutsch.
6. Maged findet Tamer schlecht in Deutsch.

1- (J)

2- (J)

3- (N)

4- (J)

5- (J)

6- (N)

**(8) Lesen Sie den Dialog!**

Tamer: Guten Abend, Samir. Hier ist Tamer.

Samir : Hallo. Schön, dass du mal anrufst. Wie geht's dir?

Tamer: Gut, und dir?

Samir : Auch ganz gut.

Tamer: Sag mal, was machst du denn heute Abend?

Samir : Ach, nichts Besonderes. Ich will ein bisschen lesen, oder vielleicht fernsehen.

Tamer: Das kannst du immer machen. Ich möchte gern ins Theater gehen. Kommst du mit?

Samir : Ach, nein dazu habe ich keine Lust.

Tamer: Schade, Was machen wir denn?

Samir : Ich weiß es nicht.

Tamer: Wollen wir zusammen essen gehen?

Samir : Ja, das ist eine gute Idee.

Tamer: Gut, dann treffen wir uns so um halb neun am Tahrirplatz vor dem

Ägyptischen Museum.

Samir : In Ordnung. Bis dann!

Tamer: O.k., bis Nachher!

**Schreiben Sie "J " für "Ja" und "N" für "Nein"!**

1. Tamer hat Samir auf der Straße getroffen.
2. Samir und Tamer sehen zusammen fern.
3. Samir möchte ins Theater nicht gehen.
4. Die Freunde besuchen das Ägyptische Museum.
5. Sie treffen sich am Abend.
6. Die Freunde möchten zusammen etwas essen.

1. (N)      2. (N)      3. (J)      4. (N)      5. (J)      6. (J)

**(9) Lesen Sie den Dialog!**

Heba: Hallo Noha, wie geht's dir?

Noha: Hallo Heba, gut danke!

Heba: Was machst du hier?

Noha: Ich suche ein paar Lederschuhe. Und du?

Heba: Ich habe diese Schuhe gekauft.

Noha: Oh ja, sie sind sehr schick.

Heba: Danke, aber in welcher Farbe möchtest du die Schuhe kaufen? Ich finde die roten Schuhe da sehr schick.

Noha: Ja, sie gefallen mir auch sehr gut. Aber ich brauche die Schuhe für die Schule. Wie du weißt, die Schule beginnt in einer Woche, deshalb müssen sie schwarz sein.

Heba: Ah, dann finde ich diese anderen sehr elegant.

Noha: Oh ja, sie sehen schick aus.

Heba: Und der Preis ist auch ganz gut. Sie kosten nur fünfzig Pfund.

Noha: Gut, ich glaube, ich nehme sie.

Heba: Gut, probiere sie an!

Noha: Hm. Schau mal, sie passen mir sehr gut.

**Schreiben Sie "J" für "Ja" und "N" für "Nein"!**

1. Die zwei Freundinnen sind in einem Schuhgeschäft.
2. Noha hat die roten Schuhe gekauft.
3. Noha ist Schülerin
4. Die Schuhe sind sehr teuer.
5. Die Schuhe sind zu eng.
6. Am Ende hat Heba nichts gekauft.

1. (J)      2. (N)      3. (J)      4. (N)      5. (N)      6. (N)

**(10) Lesen Sie den Dialog!**

- Salah : Ach, Tag Ali. Wie geht's dir?  
Ali : Hallo, es geht mir gut, Danke! Wohin gehst du jetzt?  
Salah : Ich will in eine Buchhandlung in "Fagala" gehen.  
Ali : Warum?  
Salah : Ich will ein Buch über die altägyptische Geschichte kaufen?  
Willst du mitkommen?  
Ali : Ja, ich will ein deutsches Wörterbuch kaufen?  
Salah : Deutsches! Warum?  
Ali : Ich besuche jetzt einen Deutschsprachkurs und ich brauche ein Wörterbuch.  
Salah : Warum lernst du denn Deutsch?  
Ali : Denn mein Vater arbeitet jetzt in München und vielleicht fahre ich nach Deutschland in den nächsten Sommerferien.  
Salah : Prima, fahren wir jetzt mit einem Taxi oder mit der U-Bahn?  
Ali : Mit der U-Bahn geht es schneller.  
Salah : Du hast Recht. Dann los gehen wir.  
Ali : Ja, aber ich will nur schnell zu Hause anrufen und sage, dass ich ein bisschen spät nach Haus komme.

**Schreiben Sie "J" für "Ja" und "N" für "Nein"!**

1. Die Freunde haben sich zufällig getroffen.
2. Ali möchte nach Deutschland fahren, denn er will Deutsch lernen.
3. Salah möchte ein Buch über Ägypten kaufen
4. Ali muss zuerst nach Haus gehen dann nach Fagala fahren.
5. Die Freunde nehmen ein Taxi, weil es schneller ist.
6. Alis Vater arbeitet in Deutschland.

1. (J)      2. (N)      3. (J)      4. (N)      5. (N)      6. (J)

## Dialogergänzung

### (1) Ergänzen Sie den Dialog!

Adel : Tag, Samy.  
Samy : Ah hallo, Adel! Wir haben uns aber lange nicht gesehen. Wie geht's dir?  
Adel : Ganz gut. Ich war in Marsa Matrouh.  
Samy : Wann bist du zurückgekommen?  
Adel : .....  
Samy : .....?  
Adel : Denn Marsa Matrouh ist eine schöne und ruhige Stadt. Dort kann man sich ausruhen.  
Samy : Toll,.....?  
Adel : Ich bin dort zwei Wochen geblieben.  
Samy : .....?  
Adel : Nein, ich war mit meiner Familie.  
Samy : Wie seid ihr dorthin gefahren?  
Adel : .....  
Samy : Wie war denn das Wetter?  
Adel : Sehr gut. ....?  
Samy : Nein, ich war noch nie in Marsa Matrouh.....?  
Adel : Natürlich, ich hoffe das.

1. Gestern / Letzte Woche/.....
2. Warum bist du nach Matrouh gefahren?/ Warum hast du Matrouh ausgewählt?
3. Wie lange bist du dort geblieben?
4. warst du dort allein?
5. Mit dem Auto.
6. Warst du Mal in Marsa Matrouh?

---

### (2) Ergänzen Sie den Dialog!

Amir : Tag Ahmed!.....?  
Ahmed: Tag Amir! Heute? .....?  
Amir : Ich habe zwei Kinokarten und möchte dich einladen.  
Ahmed: Danke, das ist lieb von dir, aber .....  
Amir : Um 21 Uhr.  
Ahmed:Oh, nein, das ist mir zu spät, .....  
Amir : Am Freitag? -Ja, das geht auch.  
Ahmed: .....  
Amir : Vor dem Kino.  
Ahmed: O.K. ....!  
Amir : Bis Freitag!

1. Hast du heute Zeit?
  2. Warum fragst du?.....
  3. wann beginnt der Film?
  4. was ist mit Freitag?/ vielleicht am Freitag..
  5. Wo treffen wir uns?
  6. Bis Freitag!
-

**(3) Ergänzen Sie den Dialog!**

Soha : Hallo Nahla! Hier ist Soha. Wie geht's dir?  
Nahla : Hallo Soha! ..... und dir?  
Soha : Nicht so gut.  
Nahla : .....?  
Soha : Ich habe die Hausaufgabe in Englisch nicht verstanden. Und du bist so gut in Englisch. ....?  
Nahla : Ja, gern! Aber heute habe ich leider keine Zeit.  
Soha : Am Freitag Nachmittag?  
Nahla : Ja, .....  
Soha : Übrigens, ..... ? Sie hat auch Probleme in Englisch.  
Nahla : Sicher! Kann Abier auch kommen.  
Soha : Danke schön. Tschüss!  
Nahla : .....

1. Danke, mir geht es gut.
2. Warum? Was ist mit dir los?
3. kannst du mir helfen?
4. Das geht / Das passt mir auch./ In Ordnung.....
5. kann Abier auch kommen?
6. Tschüss

.....  
**(4) Ergänzen Sie den Dialog!**

Reporter : Darf ich Sie fragen, ..... ?  
Katrín : Katrín Schmidt.  
Reporter : Und ..... ?  
Katrín : Aus Deutschland.  
Reporter : Wie lange sind Sie schon in Kairo?  
Katrín : Eine Woche.  
Reporter : Und wie ..... ?  
Katrín : Sehr schön.  
Reporter : .....?  
Katrín : In Helwan bei Familie Hazem.  
Reporter : Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in Ägypten.  
Katrín : .....! Auf Wiedersehen!  
Reporter : .....

1. wie Sie heißen./ wie Ihr Name ist.
2. woher kommen Sie?
3. finden Sie es hier?
4. Wo/ Bei wem wohnen Sie hier?
5. Danke sehr!
6. Auf Wiedersehen!

**(5) Ergänzen Sie den Dialog!**

Verkäuferin : Guten Tag! .....?  
Maha : Ich brauche eine Bluse.  
Verkäuferin : ..... ?  
Maha : Eine weiße Bluse aus reiner Seide.  
Verkäuferin : Wie finden Sie die Bluse hier?  
Maha : Die finde ich schön. ....?  
Verkäuferin : 125 Pfund .  
Maha : .....  
Verkäuferin : Hier sind preiswerte Blusen. Diese kostet nur 50 Pfund.  
Maha : Gut, .....  
Verkäuferin : Möchten Sie noch etwas?  
Maha : Nein, danke.....!  
Verkäuferin : Bitte sehr. Auf Wiedersehen!

**Die Antwort**

1. Wie kann ich Ihnen helfen?/Was möchten Sie?
2. Was für eine Bluse?
3. Wie viel kostet diese Bluse?
4. Das ist mir zu teuer
5. die nehme ich. / die kaufe ich .....
6. Auf Wiedersehen!

---

**(6) Ergänzen Sie den Dialog!**

Omar : Wohin gehst du?  
Adham: ..... . Ich möchte ein Geschenk kaufen.  
Omar : .....?  
Adham: Für meinen Bruder.  
Omar : warum?  
Adham: .....  
Omar : Gratuliere. Wie alt wird er sein?  
Adham : Er wird morgen 15 Jahre alt.  
Omar : .....?  
Adham : Ich schenke ihm ein Buch .  
Omar : .....?  
Adham : Ja, Lesen ist sein Hobby.  
Omar : .....  
Adham: Natürlich, du kannst auch kommen. Ich lade dich ein.

1. Ins Kaufhaus.
2. Für wen?
3. Er hat Geburtstag.
4. Was schenkst du ihm? Was kaufst du ihm?
5. Ist Lesen sein Hobby? Liest er gern.....
6. Kann ich kommen.

**(7) Ergänzen Sie den Dialog!**

Hazem: Wohin fährst du in den Ferien?  
Ali: :.....  
Hazem: Alleine?  
Ali : Nein, .....  
Hazem: Und fahrt ihr mit dem Auto oder mit dem Bus?  
Ali : Wir fahren mit dem Zug.  
Hazem: .....?  
Ali : Ja, Ich schwimme gern.  
Hazem:.....?  
Ali : Wir bleiben dort drei Wochen.  
Hazem: Wo übernachtet ihr dort?  
Ali : .....  
Hazem: Gute Reise! Tschüs!  
Ali : .....

1. Nach Alexandria/.....
  2. ich fahre mit meiner Familie/.....
  3. Kannst du denn schwimmen?
  4. Wie lange bleibt ihr dort?
  5. In einem Hotel/ Wir haben dort eine Wohnung/.....
  6. Danke, Tschüs!
- 

**(8) Ergänzen Sie den Dialog!**

Magdi : GutenTag , ..... , glaube ich?  
Tourist : Ja, ich bin Deutsche.  
Magdi : Herzlich Willkommen in Ägypten.  
Tourist : Danke! Sie sprechen gut Deutsch, ..... ?  
Magdi : In der Schule.  
Tourist : Toll. Haben Sie Deutschland vorher besucht?  
Magdi : Nein, noch nicht. Im nächsten Sommer fliege ich vielleicht dorthin  
..... ?  
Tourist : Nehmen Sie warme Kleidung mit!  
Magdi : Wieso? Ich fliege im Sommer ..... ?  
Tourist : Ja, es ist auch kalt im Sommer.Es sind oft 18 Grad.  
Magdi : Ach so! Wie der Winter in Ägypten. Aber sagen Sie mal, .....?  
Tourist : Ägypten gefällt mir sehr.  
Magdi : Schöne Reise noch!  
Tourist : .....!  
Magdi : Tschüss!

1. Sie sind Deutsche
  2. Wo haben Sie Deutsch gelernt?
  3. Könnten Sie mir etwas empfehlen?
  4. Ist es auch kalt im Sommer?
  5. Wie gefällt es Ihnen in Ägypten?
  6. Danke/ Auf Wiedersehen/ Tschüss.
-

**(9) Ergänzen Sie den Dialog**

**Im Kaufhaus**

Hatem : Guten Tag!

Verkäufer : Guten Tag! .....

Hatem : Ja bitte, ich suche eine Hose für mich.

Verkäufer : .....

Hatem : Nein, eine Jeanshose.

Verkäufer : Da haben wir Sonderangebote.

Hatem : Die sind sehr schick, aber ich .....

Verkäufer : Oh, tut mir leid, wir haben keine blauen Hosen. Aber die hier sind  
gar nicht teuer. Sie sind preiswert

Hatem : .....

Verkäufer : 70 Pfund.

Hatem : Ok. Ich nehme sie und ich brauche noch .....

Verkäufer : Hemden finden Sie im zweiten Stock.

Hatem : .....

Verkäufer : Bitte, bitte.

1. Kann ich Ihnen helfen?
  2. Was für eine suchen Sie?
  3. brauche eine blaue Hose.
  4. Was kostet die? Wie viel kostet die?
  5. ein Hemd.
  6. Danke schön!
-

# Aufsatz

## **(1) Freizeit**

- Keine Schule.
- Am Meer.
- Ins Kino gehen.
- Hobby.
- Deutschkurs besuchen.
- Freunde treffen.

## **(2) Ein Ausflug**

- Ort.
- Dauer.
- Verkehrsmittel.
- Schöne Zeit.
- Gesellschaft.
- Zurückfahrt

## **(3) Eine Geburtstagsfeier**

- **Datum.**
- **Freunde einladen.**
- **Vorbereitung für die Party.**
- **Das Haus schmücken.**
- **Geschenke bekommen.**
- **Musik hören und Tanzen.**

## **(4) Ihre Familie**

- **Geschwister.**
- **Hobbys.**
- **Wohnung.**
- **Beruf der Eltern.**
- **Am Freitag.**
- Zusammen frühstücken.

## **(5) Eine Reise nach Kairo**

- Termin
- Mit dem Boot auf dem Nil fahren.
- Sehenswürdigkeiten
- Unterkunft
- Begleitung
- Geschenke (Khan –El Khalili )

### **(6) Ein Freitag**

- Spät aufstehen.
- Frühstück.
- Hausarbeit.
- Mittagessen in einem Restaurant.
- Hobby.
- Kino/Klub/ Fernsehen.

### **(7) Ein Schultag**

- Früh aufstehen.
- Frühstück.
- Schulbeginn.
- Fächer.
- Lehrer
- Hausaufgaben.

### **(8) Kinobesuch**

- Am Wochenende.
- Begleitung.
- Verkehrsmittel.
- Name von den Schauspielern.
- Dauer
- Kinokarte besorgen.

### **(9) Einen Einkaufsbummel**

- Freitag.
- Neue Kleidung.
- Geschäfte.
- Sonderangebote.
- Stadtmitte.
- Zeit.

### **(10) Fernsehen**

- Massenmedien
- Programme.
- Filme.
- Viele Länder kennenlernen.
- Informationen.
- Nachrichten aus der ganzen Welt.

# Brief

**(1) Sie heißen Fatma. Schreiben Sie Ihrer Brieffreundin Katrin, über eine Einladung nach Ägypten!**

- Unterkunft.
- Programm.
- Sehenswürdigkeiten.
- Sich wohl fühlen.
- Herzlich aufnehmen.
- Grüße

**(2) Sie heißen Amr und Ihr Freund heißt Arno. Schreiben Sie an Arno und erzählen Sie ihm, was Sie im letzten Sommer in Alexandria gemacht haben!**

- Zeit
- Begleitung
- Unterkunft
- Verkehrsmittel
- Wetter
- Aktivitäten.

**(3) Sie heißen Marwa. Schreiben Sie an Ihre Freundin, Petra, einen Brief über eine Fahrt nach Kassel!**

- Dauer
- Verkehrsmittel
- Sehenswürdigkeiten
- Deutsche Freundinnen kennenlernen
- Einkaufsbummel
- Rückfahrt

**(4) Sie heißen Manal. Schreiben Sie Ihrer Freundin Sally einen Brief. Erzählen Sie ihr von deiner Geburtstagsparty!**

- Geburtstag
- Einladung
- Vorbereitung für die Party ( Torte – Kuchen)
- Geschenke
- Essen und trinken
- Ende der Party

**(5) Sie heißen Sara. Schreiben Sie an Ihre neue Brieffreundin Renate. Stellen Sie sich vor!**

- Name.
- Alter.
- Nationalität.

- Wohnort.
  - Hobby.
  - Lieblingsfächer.
- (6) **Sie heißen Hala. Schreiben Sie Ihrer Brieffreundin Betina einen Brief über Ihren Alltag in der Schule!**
- Beginn der Schule
  - Wie viele Klassen hat Ihre Schule
  - Lehrer und Lehrerinnen
  - Aktivitäten in der Pause
  - Deutsch als zweite Fremdsprache.
  - Computer
- (7) **Sie heißen Peter. Schreiben Sie Ihrem Freund Sven in Deutschland über eine Stadtrundfahrt durch Kairo!**
- Viele Sehenswürdigkeiten
  - Mit dem Bus
  - Mittagessen
  - Durch den Khan el Khalili Bazar.
  - Geschenke kaufen.
  - Moscheen besuchen
- (8) **Sie heißen Nabil. Schreiben Sie Ihrem Brieffreund Mark über Ihre Familie!**
- Beruf der Eltern
  - Zahl der Geschwister
  - Lage der Wohnung
  - Die Ferien
  - Hausarbeit
  - Zusammenessen
- (9) **Sie heißen Samy. Schreiben Sie Ihrem Freund Max über eine Einladung bei einer deutschen Familie!**
- Einladung zum Mittagessen
  - Pünktlich
  - Blumen mitbringen
  - Essen
  - Nachtsch
  - Sich wohl fühlen
- (10) **Sie heißen Nadia. Sie leben in Kassel. Schreiben Sie Ihrer Freundin Soha einen Brief. Erzählen Sie ihr von Ihrer Goetheschule in Kassel!**
- Schuluniform.
  - Fremdsprachen
  - Computer.
  - Klassenanzahl.
  - Viele deutsche Freunde.
  - Lehrer und Lehrerinnen.

# Grammatik

## (A)

### (1) Wählen Sie die richtige Antwort aus!

1. Guten Tag Hatem, wann (bist - ist - hast) du gestern gekommen?
2. Mein Bruder fliegt immer nach Deutschland (beim - mit dem - mit der) Lufthansa.
3. (Wofür - Worauf - Wo) interessierst du dich? -Für Sport.
4. Heute gehen wir (nach -zur -zum) Fußballplatz.
5. Wann bist du heute (aufstehen – aufgestanden - geschlafen)?
6. Gestern (waren - haben - hatten) wir Besuch.

1. bist   2. mit der   3. Wofür   4. zum   5. aufgestanden   6. hatten

---

### (2) Wählen Sie die richtige Antwort aus!

1. Ich habe gehört, (wenn- ob - dass) Dina krank ist.
2. Wem hat der Vater das Buch gekauft? -(Sein - Seinen - Seinem) Sohn.
3. Der Kalender hängt (an der - an die - auf die) Wand.
4. Hast du kein Auto? - (Doch - Nein - Ja), ich habe keins.
5. Ahmed ist jünger (wie - als - wie viel) seine Schwester.
6. Mein Heft (legt - getegt - liegt) auf dem Tisch.

1. dass   2. seinem   3. an der   4. nein   5. als   6. liegt

---

### (3) Wählen Sie die richtige Antwort aus!

1. Weißt du, (was -dass -wie) der Lehrer heißt?
2. Morgen geht Randa ins Kino, (dass – denn - weil) sie Zeit hat.
3. Ich hänge die Lampe (auf den - über dem - über den) Schreibtisch.
4. Gestern ( war- hatte - bin) ich zu Hause geblieben.
5. Wo wohnt Samah in Bonn? -Sie wohnt (in einer - bei einer -von einer) Gastfamilie.
6. Deutsch finde ich (interessant - interessanter - interessantes).

1. wie   2. weil   3. über den   4. bin   5. bei einer   6. interessant

---

### (4) Wählen Sie die richtige Antwort aus!

1. Ich finde, (das - dass - ob) mein Freund Tamer nett ist.
2. Ich schenke (meiner - meinem - meinen) Mutter Blumen zum Muttertag.
3. Ich habe gehört, dass Samir Erkältung (hat - ist - möchte).
4. Bücher von Taha Hussein lese ich am (gern - lieber - liebsten).
5. Weißt du, ( wie - wie viele - was ) alt Mona ist? -15 Jahre alt.
6. Maged ist so (alt - älter - am ältesten ) wie Hatem.

1. dass   2. meiner   3. hat   4. liebsten   5. wie   6. alt

---

**(5) Wählen Sie die richtige Antwort aus!**

1. Wohin soll ich den Schrank stellen? -( An der - An die - An dem ) Wand.
2. Ich weiß nicht, (wer – was - warum) hier wohnt.
3. Peter hat mich gestern (anruft - anrufen - angerufen)
4. Ein (weißes - weiße - weiß) Hemd passt immer zu einer dunklen Hose.
5. Meine Eltern (wollten - willen - wollen) letztes Jahr nach Alexandria fahren.
6. Helft ihr eurer Mutter bei der Hausarbeit? - Ja, natürlich helfen wir (Ihr - ihr - ihnen).

1. An die    2. wer    3. angerufen    4.weißes    5. wollten    6.ihr

---

**(6) Wählen Sie die richtige Antwort aus!**

1. Wir fahren gleich nach Alexandria (mit - aus - los).
2. Soha schnekt (ihrem - ihrer - Ihrer) Schwester eine Tasche.
3. Wie findest du meinen (neuen - neuer - neu) Anzug? - Sehr schick.
4. Die Bücher (liegen -gehen - stellen) auf dem Schreibtisch.
5. Mein Freund (ist - hat - war ) mich gestern zum Essen eingeladen.
6. Der schöne Urlaub ist bald (auf - für - zu) Ende.

1. los    2. ihrer    3. neuen    4. liegen    5. hat    6. zu

---

**(7) Wählen Sie die richtige Antwort aus!**

1. Mein Bruder hat mir eine Tasche aus (echte - echtem - echtes) Leder geschenkt.
2. (Als - Wenn - Wann) ich gestern im Klub war, habe ich Nader getroffen.
3. Was hast du am Wochenden (gewesen- geblieben- gemacht)? - Ich bin in den Klub gegangen.
4. Die Lampe steht (auf die - auf der - auf dem) Tisch.
5. Noha ist (so - wie - als) groß wie Magda.
6. Wie geht es Ihrem Bruder? -Danke, es geht (Ihm - Ihr - ihm) sehr gut.

1. echtem    2. Als    3. gemacht    4. auf dem    5. so    6. ihm

---

**(8) Wählen Sie die richtige Antwort aus!**

1. Karim ist gestern nicht ins Kino gegangen, weil er keine Lust (habe - hatte -war).
2. Die Freunde (geht - gehen - sein) am Nil spazieren.
3. Basma, hast du ein Auto? - Nein leider nicht, aber ich (hatte - wäre-hätte) gern eins.
4. (Wo - Wohin - Woher) hängt das Bild? -An der Wand.
5. Der Zug fährt viel (schnell - schneller - am schnellsten) als das Auto.
6. (Wer - Wen - Wem) schreibst du den Brief? - Meinem Vater.

1. hatte    2. gehen    3. hätte    4. Wo    5. schneller    6. Wem

---

**(9) Wählen Sie die richtige Antwort aus!**

1. Mein Freund hat (mir - mich - ich) ein schönes Buch geschenkt.
2. Wie lange bleibst du in Kairo? - Noch (ein - einen - einem) Monat.
3. (Welche - Was für - Wie) fährt dein Fahrrad? - Sehr schnell.
4. Wer (kommt - kommen - komme)? - Tamer, Mohamed und Sabah.
5. Hier ist eine Bluse aus (rein - reiner - reine) Seide.
6. (Was - Wo - Woher) kommst du gerade? - Aus der Schule.

1. mir    2. einen    3. Wie    4. kommt    5. reiner    6. Woher

---

**(10) Wählen Sie die richtige Antwort aus!**

1. Mohab gratuliert (seine - seinen - seinem) Freunden zum Neujahr.
2. Ahmed ist krank, (deshalb - weil - denn) ist er zu Hause geblieben.
3. Wohin kommt der Tisch? - Stell ihn bitte (neben der - neben den - neben dem) Schrank!
4. Soha (ist - hat - darf) fernsehen, weil sie ihre Hausaufgaben gemacht hat.
5. Hast du Frau Samia angerufen? - Nein, ich weiß nicht, (was - wie - wann) ihre Telefonnummer ist.
6. (Als - Wenn - Ob) ich Kind war, habe ich am ersten Schultag eine Schultüte bekommen.

1. seinen    2. deshalb    3. neben den    4. darf    5. wie    6. Als

---

# Grammatik

(B)

## (1) Ergänzen Sie die Lücken!

1. Möchtest du Kaffee trinken? -Nein, danke, ich habe schon eine Tasse Tee .....
2. Warum war Mona gestern nicht da? - Sie ..... Bauchschmerzen.
3. Wo steht die Vase? -Sie steht ..... Tisch.
4. Ich weiß nicht, ..... Herr Magdy wohnt.
5. .... Murad ein Kind war, hatte er viele Kinderbücher.
6. Wohin gehst du um 6 Uhr? - ..... den Klub.

1. getrunken 2. hatte 3. auf dem 4. wo 5. Als 6. In

---

## (2) Ergänzen Sie die Lücken!

1. Gestern ..... ich zu Hause geblieben.
2. Die Ägypter nehmen die Ausländer herzlich .....
3. Wohin geht ihr jetzt? - Wir gehen ..... Hause.
4. .... fährst du? -Mit meiner Familie.
5. Warum bist du gestern nicht gekommen? -Weil ich krank .....
6. .... Wochenende fahren wir nach Marsa Alam.

1.bin 2.auf 3. nach 4.Mit wem 5. war 6.Am

---

## (3) Ergänzen Sie die Lücken!

1. Wir .....nicht auf der Straße spielen.
2. .... habt ihr euch unterhalten? -Über das Wetter.
3. Wo ..... der Teppich? -Auf dem Fußboden.
4. Es ..... schön, wenn du mitkommen könntest.
5. Erzählen Sie uns bitte, ..... es in Deutschland war! -Das war wie ein Traum.
6. Wem helfen die Kinder? -Sie helfen ..... Mutter.

1.sollen 2. Worüber 3. liegt 4. wäre 5. wie 6. ihrer

---

## (4) Ergänzen Sie die Lücken!

1. Weißt du, ..... Soha kommt? - Ja, heute um 8 Uhr abends.
2. Hala hat eine Tasche aus ..... Leder gekauft.
3. Mariam ist ..... als ihre Schwester. Sie ist die fleißigste Schülerin in ihrer Klasse.
4. Morgen ..... ich meinen Onkel, denn er liegt im Krankenhaus.
5. Wo ..... du gestern? -Bei Tarek.
6. Hallo, ist Peter da? -Nein, bitte rufen Sie ihn um 12.00 Uhr .....

1. wann 2. echtem 3. fleißiger 4. besuche 5. warst 6. an

---

(5) Ergänzen Sie die Lücken!

1. Was hast du heute vor? - Mein Vater sagt, dass ich Einkäufe machen  
.....
2. Wohin soll ich die Vase stellen? - ..... sie bitte auf den Tisch!
3. Wem gehört das Auto hier? - Es gehört ..... Lehrerin .
4. .... interessieren sich die Jungen? -Für Sport.
5. Wie geht's .....? – Danke, es geht mir gut.
6. Der Mantel ist .....Schrank.

1. soll 2. Stell 3. meiner/der 4. Wofür 5. dir/Ihnen 6. im

---

(6) Ergänzen Sie die Lücken!

1. Was willst du .....? - Ingenieur.
2. .... gehört das Auto? - Es gehört meiner Tante.
3. Habt ihr gestern eine Reise gemacht? - Ja, die ..... sehr  
interessant.
4. Morgen habe ich eine Prüfung, ..... muss ich heute lernen.
5. Wo bist du gestern.....? -Im Brüo.
6. Mein Freund hat mich ..... Mittagessen eingeladen.

1. werden 2. Wem 3. war 4. deshalb/darum/dafür 5. gewesen 6. zu

---

(7) Ergänzen Sie die Lücken!

1. .... findest du die Bluse? -Sehr schick und preiswert.
2. Der Zug fährt um 11.00 Uhr .....
3. Die Mutter setzt das Kind ..... Sessel.
4. Wie sind Sie nach Tanta gefahren? - ..... dem Zug.
5. Heute hat mein Bruder Geburtstag. Mein Vater schenkt .....  
eine Uhr.
6. Ali kann heute nicht ins Theater gehen, ..... er viel Arbeit  
hat.

1. Wie 2. ab 3. in den 4. Mit 5. ihm 6. weil

---

**(8) Ergänzen Sie die Lücken!**

1. Adel ..... gut singen.
2. .... steht dein Auto? -In der Garage.
3. Die Kinder..... nicht allein ins Kino gehen.Ihr Vater erlaubt das nicht.
4. Gestern ..... ich um 7 Uhr aufgestanden.
5. Mein Bruder ist zwei Jahre ..... als ich. Er ist 16 und ich bin 14.
6. .... hast du zum Essen eingeladen? – Hala und Tamer.

1. kann 2. Wo 3. dürfen 4. bin 5. älter 6. Wen

---

**(9) Ergänzen Sie die Lücken!**

1. Wie findest du unseren Lehrer? – Ich finde ..... sehr gut.
2. .... eine Bluse kaufst du ?- Eine rote Bluse.
3. Lisa findet, ..... die Ägypter nett sind.
4. Es war sehr kalt, ..... ich in Berlin war.
5. Weißt du, wo Tarek ist? - Ich glaube, er ist ..... Hause.
6. Wie geht es deinem Bruder? Danke, es geht ..... sehr gut.

1. ihn 2. Was für 3. dass 4. als 5. zu 6. ihm

---

**(10) Ergänzen Sie die Lücken!**

1. Gestern wollte ich ins Kino gehen, ..... aber nicht.
2. Wohin hast du das Buch ..... ? - Auf den Tisch.
3. Gestern.....ich keine Zeit.Ich konnte den Film nicht sehen.
4. ....Frühling ist alles grün und bunt.
5. Mona hat Hunger, Deshalb muss sie etwas .....
6. Hast du kein Hobby? - ....., ich spiele Gittare.

1. konnte 2. gelegt 3. hatte 4. Im 5. essen 6.Doch

---

## Alltagssituationen

### (1) Was sagt man in dieser Situation?

#### 1. Sie fragen nach der Lage von Kairo.

- Wie finden Sie Kairo?
- Wo liegt Kairo?
- Was ist Kairo?

#### 2. Ihr Freund schenkt Ihnen ein Buch. Was sagen Sie?

- Danke für die Einladung!
- Danke für das Geschenk!
- Viel Spaß!

#### 3. Sie fragen Ihren Freund nach seinem Hobby.

- Wie geht 's dir?
- Wo wohnst du?
- Was für ein Hobby hast du?

#### 4. Ihr Freund war in Bonn.

- Wie war es in Bonn?
- Was ist Bonn?
- Wie fährst du nach Bonn?

#### 5. Sie fragen nach dem Weg zum Theater.

- Ich kann zum Theater gehen.
- Theater ist schön.
- Wie komme ich zum Theater?

#### 6. Ihren Onkel besucht Sie zu Hause.

- Willkommen!
- Warum kommst du?
- Gute Besserung!

1. (b)    2. (b)    3. (c)    4. (a)    5. (c)    6. (a)

---

**(2) Was sagt man in dieser Situation?**

**1. Jemand fragt Sie nach Ihrem Alter.**

- a. 15 Jahre alt.
- b. Der Film dauert 3 Stunden.
- c. Ich wohne in Kairo seit 15 Jahre alt.

**2. Ihr Freund hat eine Prüfung.**

- a. Gute Besserung!
- b. Viel Spaß!
- c. Viel Erfolg!

**3. Sie fragen Ihren Freund nach seinem Arbeitsort.**

- a. Wo wohnst du?
- b. Wo arbeitest du?
- c. Wann arbeitest du?

**4. Ihr Freund fragt Sie nach der Uhrzeit.**

- a. Wie lange dauert es?
- b. Wann beginnt der Film?
- c. Wie spät ist es?

**5. Sie fragen Ihren Lehrer nach seinem Namen.**

- a. Wie heißt du?
- b. Wie ist dein Name?
- c. Wie heißen Sie bitte?

**6. Sie sind beim Essen.**

- a. Guten Appetit!
- b. Gute Reise!
- c. Gute Besserung!

1. (a)      2. (c)      3. (b)      4. (c)      5. (c)      6. (a)

---

**(3) Was sagt man in dieser Situation?**

1. Ihr Freund war ein Jahr im Ausland. Heute kommt er wieder.
- a. Hallo, ich habe dich lange nicht gesehen.
  - b. Hallo, Gute Reise!
  - c. Auf Wiedersehen!

**2. Ihr Freund hat Zahnschmerzen.**

- a. Das ist gut.
- b. Geh nicht zum Arzt!
- c. Gute Besserung!

**3. Der Gastgeber sagt Ihnen guten Appetit.**

- a. Gute Besserung!
- b. Danke, gleichfalls!
- c. Es hat gut geschmeckt!

**4. Ihr Freund fragt Sie nach Ihrem Hobby. Was sagen Sie?**

- a. Das ist langweilig.
- b. Lesen ist kein Hobby.
- c. Ich treibe gern Sport.

**5. Ihre Freundin lädt Sie zu ihrem Geburtstag ein. Sie können aber nicht hingehen.**

- a. Vielen Dank für die Einladung, aber leider kann ich nicht kommen.
- b. Ich habe keine Zeit für dich.
- c. Wie kann ich kommen dorthin?

**6. Sie fragen nach dem Preis von einem Hemd.**

- a. Ist das ein Hemd?.
- b. Was kostet das Hemd?
- c. Wann kaufe ich das Hemd?

1- ( a )      2- ( c )      3- ( b )      4- ( c )      5- ( a )      6- ( b )

---

**(4) Was sagen Sie in dieser Situation?**

**1. Ihr deutscher Freund macht eine Stadtrundfahrt durch Kairo.**

- a. Viel Spaß!
- b. Viel Erfolg!
- c. Warum machen Sie das?.

**2. Sie treffen sich mit einem Freund auf der Straße.**

- a. Wie heißt du?
- b. Wie alt bist du?
- c. Wie geht 's dir?

**3. Sie kommen zu spät in die Klasse.**

- a. Kommen Sie später.
- b. Entschuldigen Sie!
- c. Wie spät ist es?

**4. Sie fragen nach der Uhrzeit.**

- a. Wie viel Uhr ist es?
- b. Wie viel kostet eine Uhr?
- c. Haben Sie eine Uhr?

**5. Sie möchten ins Kino gehen. Was sagen Sie Ihrem Vater?**

- a. Ich gehe gern ins Kino.
- b. Ich muss jetzt ins Kino gehen.
- c. Darf ich bitte ins Kino gehen?

**6. In der Klasse verstehen Sie ein Wort nicht. Was sagen Sie Ihrem Lehrer?**

- a. Danke schön!
- b. Alles klar!
- c. Könnten Sie das noch ein Mal bitte erklären?

1. (a)      2. (c)      3. (b)      4. (a)      5. (c)      6. (c)

---

**(5) Was sagen Sie in dieser Situation?**

**1. Ihr Bruder geht schlafen.**

- a. Guten Morgen!
- b. Gute Besserung!
- c. Schlaf gut!

**2. Sie fragen Ihren Freund nach seinem Alter.**

- a. Bist du schon so alt?
- b. Wie alt bist du?
- c. Wie war dein Geburtstag?

**3. Sie fragen Ihren Freund nach seinem Heimatort.**

- a. Woher kommst du?
- b. Wo wohnst du?
- c. Wo warst du?

**4. Ihr Bruder hat eine Prüfung bestanden.**

- a. Alles klar!
- b. Gratuliere!
- c. Warum hast du bestanden?

**5. Sie besuchen Ihren Freund im Krankenhaus.**

- a. Das ist gut!
- b. Vielen Dank!
- c. Gute Besserung!

**6. Ihr Freund hat Geburtstag.**

- a. Viel Erfolg!
- b. Guten Tag!
- c. Herzlichen Glückwunsch!

1. (c)      2. (b)      3. (a)      4. (b)      5. (c)      6. (c)

**(6) Was sagen Sie in dieser Situation?**

**1. Nach dem Essen bei der Gastfamilie.**

- a. Es hat gut geschmeckt.
- b. Was kostet das?
- c. Es ist spät.

**2. Sie möchten eine Tasche kaufen.**

- a. Ich habe eine gute Tasche.
- b. Ich hätte gern eine schwarze Tasche.
- c. Hier sind viele Taschen.

**3. Sie gehen schlafen.**

- a. Guten Morgen!
- b. Hallo!
- c. Gute Nacht!

**4. Sie fragen Ihren Freund nach seinem Traumberuf.**

- a. Arzt
- b. Was willst du werden?
- c. Was machst du?

**5. Sie fragen nach dem Weg zum Zoo.**

- a. Wie komme ich zum Zoo?
- b. Ich habe einen Zoo.
- c. Sehen Sie einen Zoo?

**6. Ihr Freund braucht Hilfe.**

- a. Ich kann nicht helfen.
- b. Wie kann ich helfen?
- c. Ich brauche Hilfe.

---

1. (a)      2. (b)      3. (c)      4. (b)      5. (a)      6. (b)

**(7) Wann sagen Sie das?**

**1. Viel Spaß!**

- a. Ihr Freund geht zur Schule.
- b. Ihr Freund liegt im Krankenhaus.
- c. Ihr Freund geht ins Theater.

**2. Wie viel Uhr ist es?**

- a. Sie Fragen nach der Uhrzeit.
- b. Sie fragen nach dem Preis einer Uhr.
- c. Sie möchten eine Uhr kaufen?

**3. Tschüss!**

- a. Sie treffen einem Freund.
- b. Sie verabschieden sich von einem Freund.
- c. Sie begrüßen einen Freund.

**4. Herzlichen Willkommen!**

- a. Ein Freund besucht Sie zu Hause.
- b. Ein Freund fragt Sie nach Ihrem Lieblingsänger.
- c. Ein Freund fragt Sie nach Ihrem Lieblingsautor.

**5. Auf Wiedersehen!**

- a. Sie kommen spät in die Klasse.
- b. Sie verlassen die Klasse.
- c. Sie sehen eine Klasse.

**6. Gleichfalls!**

- a. Jemand ünscht Ihnen frohe Weihnachten.
- b. Jemand ist krank.
- c. Jemand hat eine Jacke.

1. (c)

2. (a)

3. (b)

4. (a)

5. (b)

6. (a)

**(8) Wann sagen Sie das?**

**1. Ich bin noch Schüler**

- a. Jemand fragt Sie nach Ihrem Traumberuf.
- b. Jemand fragt Sie nach Ihrem Beruf.
- d. Jemand hat keinen Beruf.

**2. Es war unbeständig**

- a. Jemand fragt Sie nach der Schule.
- b. Jemand fragt Sie nach der Arbeit.
- c. Jemand fragt Sie nach dem Wetter.

**3. Ich spiele gern Tennis.**

- a. Jemand fragt Sie nach Ihrem Lieblingsfach.
- b. Jemand fragt Sie nach Ihrem Hobby.
- c. Jemand fragt Sie nach Ihrem Vater.

**4. Deutsch.**

- a. Jemand fragt Sie nach Ihrem Freund.
- b. Jemand fragt Sie nach Ihrem Lehrer.
- c. Jemand fragt Sie nach Ihrem Lieblingsfach.

**5. Hoffentlich nichts Ernstes!**

- a. Ihr Freund ist krank.
- b. Ihr Freund hat Geburtstag.
- c. Ihr Freund kommt gleich.

**6. Gute Fahrt!**

- a. Ihre Mutter macht morgen eine Reise.
- b. Ihre Schwester macht die Hausaufgaben.
- c. Ihr Bruder ist nach Deutschland gefahren.

1. (b)

2. (c)

3. (b)

4. (c)

5. (a)

6. (a)

# Landeskunde

## **(1) Beantworten Sie die folgenden Fragen!**

1. In welchem Bundesland liegt Bonn?
2. Was ist der Euro?
3. Wo ist das Bruder-Grimm Museum?
4. Wie heißt die Hauptstadt von Ägypten?
5. Wie lange dauert das Gymnasium in Deutschland?
6. An welchem Fluss liegt Frankfurt?
7. Wer ist Nagib Mahfuz?

### **Musterantwort**

1. In Nordrhein Westfalen
  2. Die europäische Währung
  3. In Kassel
  4. Kairo
  5. 9 Jahre
  6. Am Main
  7. Ein ägyptischer Schriftsteller
- 

## **(2) Beantworten Sie die folgenden Fragen!**

1. An welchem Fluss liegt Dresden?
2. Wann war Bonn die Hauptstadt von der Bundesrepublik Deutschland?
3. An welchem Meer liegt Alexandria?
4. Nennen Sie zwei Sehenswürdigkeiten in Luxor!
5. Wie viele Bundesländer hat Deutschland?
6. Was kann man über Internet machen?
7. In welcher Währung bezahlt man in Deutschland?

### **Musterantwort**

1. An der Elbe.
  2. Von 1949 bis 1990.
  3. Am Mittelmeer.
  4. Karnak Tempel und Luxor Tempel.
  5. 16 Bundesländer.
  6. Über Internet kann man mit Leuten aus der ganzen Welt kommunizieren.
  7. Euro und Cent.
-

**(3) Beantworten Sie die folgenden Fragen!**

1. Was ist der Umlauf?
2. Nennen Sie eine Wochenzeitung in Ägypten und eine in Deutschland!
3. Wie heißt die Hauptstadt von Deutschland?
4. Was bringt man meistens bei Einladungen in Deutschland mit?
5. Was ist sehenswert in Kassel?
6. An welchem Fluss liegt Bonn?
7. Ägypten grenzt an zwei Meere, wie heißen sie?

**Musterantwort**

1. Er ist eine deutsche Schulzeitung.
2. Akhbar El Youm in Ägypten und die Woche in Deutschland.
3. Berlin.
4. Blumen.
5. Das Brüder-Grimm Museum und das alte Schloss Wilhemshöhe.
6. Am Rhein.
7. Das Mittelmeer und das Rote Meer.

---

**(4) Beantworten Sie die folgenden Fragen!**

1. An welchem Fluss liegt Berlin?
2. Was bedeutet EU?
3. Warum ist Ägypten ein Reiseziel?
4. Wie lange dauert die Grundschule in Deutschland?
5. Was sind Al Akhbar und El Ahram?
6. Wo ist Beethoven geboren?
7. Was ist die "documenta"?

**Musterantwort**

1. An der Spree
  2. Europäische Union
  3. Denn es gibt viele Sehenswürdigkeiten. z.B.: die Pyramiden, viele Museen und Tempel.
  4. Vier Jahre.
  5. Das sind ägyptische Tageszeitungen.
  6. In Bonn.
  7. Eine Kunstausstellung in Kassel.
-

**(5) Beantworten Sie die folgenden Fragen!**

1. Wie heißt die Währung in Österreich?
2. An welchem Fluss liegt München?
3. Wo ist die Semperoper?
4. Was für ein Staat ist Deutschland?
5. Was kan man in Bonn sehen?
6. Nennen Sie die Jahreszeiten!
7. Nennen Sie zwei Nachbarländer von Ägypten!

**Musterantwort**

1. Euro und Cent.
  2. An der Isar.
  3. In Dresden.
  4. Ein Bundesstaat.
  5. Das Bundeshaus, das Rathaus, das Schloss Poppelsdorf, die Poppelsdorfer Allee.....
  6. Der Sommer, der Winter, der Herbst und der Frühling.
  7. Lypien und der Sudan,
- 

**(6) Beantworten Sie die folgenden Fragen!**

1. Was ist der Rhein?
2. Wo liegt Banha?
3. Nennen Sie zwei Sehenswürdigkeiten in Dresden?
4. Wo essen die Studenten in der Universität?
5. In welcher Stadt in Deutschland ist das Schloss Bellevue?
6. Nennen Sie zwei Städte in Oberägypten!
7. Warum kommen viele Künstler nach Kassel?

**Musterantwort**

1. Ein Fluss in Deutschland.
  2. Am Nildelta
  3. Der Zwiger und die Gemäldegalerie
  4. In der Mensa.
  5. In Berlin
  6. Sohag und Luxor.
  7. Sie zeigen ihre Werke in der "documenta".
-

**(7) Beantworten Sie die folgenden Fragen!**

1. Wie heißt die gemeinsame Währung der EU Länder?
2. In welchem Alter gehen die Kinder in die Grundschule in Deutschland?
3. Wo ist das Goethe-Haus?
4. In welchem Bundesland liegt Kassel?
5. Warum ist Frankfurt international?
6. Was exportiert Ägypten?
7. Nennen Sie 2 Massenmedien!

**Musterantwort**

1. Euro und Cent.
2. Wenn die Kinder 6 Jahre alt sind, gehen sie in Grundschule in Deutschland.
3. In Frankfurt.
4. In Hessen.
5. Weil viele Ausländer dort leben und arbeiten.
6. Baumwolle, Erdöl, Obst und Gemüse.
7. Der Fernseher und die Zeitungen.

---

**(8) Beantworten Sie die folgenden Fragen!**

1. Nennen Sie 3 EU Länder!
2. Nennen Sie zwei Sehenswürdigkeiten in Berlin!
3. An welchem Fluss liegt Asswan?
4. Wo baut man Zuckerrohr in Ägypten?
5. Wie heißt die Abschlussprüfung des Gymnasiums in Deutschland?
6. Wo liegt Deutschland?
7. Nennen Sie eine deutsche Tageszeitung!

**Musterantwort**

1. Deutschland, Österreich und Frankreich
  2. Das ägyptische Museum und das Brandenburger Tor.
  3. Am Nil.
  4. In Oberägypten
  5. Das Abitur.
  6. in Mitteleuropa.
  7. Das Bild
-

**(9) Beantworten Sie die folgenden Fragen!**

1. Wie heißt die Währung in Ägypten?
2. Was für eine Zeitung ist die Zeit?
3. Was ist Weihnachten?
4. Wo liegt Ägypten?
5. An welche Länder grenzt Deutschland im Süden?
6. Was bedeutet "Pünktlich"?
7. Warum ist das Internet wichtig?

**Musterantwort**

1. .Pfund und Piaster
  2. Eine deutsche Wochenzeitung.
  3. Ein Familienfest.
  4. Im Norden von Afrika.
  5. Österreich und die Schweiz
  6. nicht zu früh und nicht zu spät.
  7. Man bekommt alle Informationen schnell und billig zu Hause.
- 

**(10) Beantworten Sie die folgenden Fragen!**

1. An welchem Meer liegt Scharm-El Scheik?
2. Warum sind die Waren in Europa preiswert?
3. Wie heißt die große internationale Kunstausstellung in Kassel?
4. Wo ist der Palmengarten?
5. Wie viele Tage hat die Woche?
6. Was ist die Hauptstadt von Bayern?
7. Was ist in Alexandria sehenswert?

**Musterantwort**

1. Am Roten Meer
2. Sie kommen ohne Zoll über die Grenzen.
3. Die "documenta".
4. In Frankfurt.
5. Sieben Tage.
6. München.
7. Die kayetbay Burg und die Alexandria Bibliothek.